



Manfred Erler

Ischgl am 25.11.2011, 09:39 Uhr

Martha Jehle von der BP-Tankstelle

Liebe Trauerfamilie und Freunde,
wir haben Manfred als fleißigen, hilfsbereiten und angenehmen Fahrer bei Lekkerland in Erinnerung.
Gott helfe Euch den Schmerz zu verkraften, indem Ihr Euren Manfred an einem sonnig-warmen
Platz wieder finden werdet.
In stiller Trauer Martha

Haiming am 21.11.2011, 10:51 Uhr

Haslwanter Hedy

Erinnerungen sind wie kleine Sterne,
die in das Dunkel der Trauer leuchten.
Liebe Andrea, Liebe Trauerfamilie!
Ich möchte euch mein aufrichtiges Beileid
aussprechen. Hedy

Sams am 21.11.2011, 02:15 Uhr

Marion Walch

Liebe Frieda, liebe Trauerfamilie !
Es ist nie der richtige Zeitpunkt.
Es ist nie der richtige Tag.
Es ist nie alles gesagt.
Es ist immer zu früh und doch....
Gott schickt euch sicherlich viele Engel an die Seite , damit diese euch ,wenn es ganz dunkel ist, ein paar Sterne
anzünden....
Aufrichtige Anteilnahme und viel Kraft in diesen schweren Stunden...
entbietet
Marion Walch

ötztal/bhf am 20.11.2011, 10:52 Uhr

gerti bair

liebe trauerfamilie

vertraut auf eure erinnerungen,
sie bleibt unvergesslich

vertraut auf eure liebe,
sie gibt kraft und zuversicht,

vertraut auf die zeit,
sie lindert den schmerz,

aufrichtige anteilnahme und viel kraft in dieser schweren zeit entbietet

gerti mit familie

Imsterberg am 19.11.2011, 09:37 Uhr

Friedl Manfred

Liebe Trauerfamilie!

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die
an ihn denken.

Aufrichtige Anteilnahme entbietet
Freddy

Haiming am 19.11.2011, 09:16 Uhr

Anita Zumtobel mit Familie

Es ist zu früh - sagt das Herz,
es ist Gottes Wille - sagt der Glaube,
du fehlst uns - sagt die Liebe
und wer sagt - so ist das Leben,
der weiß nicht wie weh es tut.

Liebe Trauerfamilien !
Aurichtige Anteilnahme, möge die Erinnerung Kraft und Stärke geben.

Familie Muglach und Zumtobel

ötztal-Bhf am 19.11.2011, 12:22 Uhr

Traudl mit Christian u. Susanne

Liebe Frieda und Familie !

Unfassbar über den tragischen Unfall entbieten wir unser herzlichstes Beileid und senden eine stille Umarmung

Kappl am 19.11.2011, 11:26 Uhr

Rudigier Thomas mit Familie

Wie soll man dem Tod begegnen,
wenn er vor der Türe steht?
Soll man hoffen, soll man beten,
flehen, dass er weitergeht?

Ja! Er soll nur weitergehen-
denkt man und vergisst dabei,
dass nur der Tod kann es verstehen,
wenn einer sagt: Ich bin soweit.

Ist es auch schwer, ihn geh'n zu lassen,
den Menschen, der so nah uns stand,
wollen wir uns doch in Schweigen fassen.
Gott nahm ihn still in seine Hand.